



Gemeinde aktuell

November - Dezember 2022

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mecklenburgische Schweiz

»LASS DIR DIE WAHRHEIT
ETWAS KOSTEN,
AUCH WEISHEIT,
SELBSTBEHERRSCHUNG
UND VERSTAND!
UND GIB DAS ALLES
NIE WIEDER HER!«

SPRÜCHE 23,23



Das liegt mir am Herzen

BITTE NICHT SPAREN!

„Wir müssen sparen, um durch den Winter zu kommen!“ Diesen Ratschlag hört und liest man derzeit landauf landab. Das Sparen an sich ist mir sympathisch und ich versuche, auch durch eine gute Elternhaus-Schule, immer wieder neue Einsparpotentiale zu entdecken. Natürlich kenne ich auch die Kehrseite der Medaille: „Da hast du aber am falschen Ende gespart!“ heißt es dann. Sollte es wirklich Bereiche geben, in denen sich Einsparungen negativ auswirken ...? In unserer Familienbibel sind wir gerade in den sehr interessanten und manchmal auch humorvollen Sprüchen gelandet und der Autor Salomo schreibt zum Sparen Folgendes:

„Lass dir die Wahrheit etwas kosten, auch Weisheit, Selbstbeherrschung und Verstand! Und gib das alles nie wieder her!“ (Sprüche 23,23).

Okay, der weise König ist also der Meinung, dass einschneidende Sparmaßnahmen ihre Grenzen haben - und zwar genau da, wo es um das Wahre, Gute und Sinnvolle im Leben geht. Und das sind ja nicht nur Salomos private

Gedanken, sondern Gott hat es gefallen, diesen Vers in sein heiliges Buch, der Bibel, aufzunehmen. Dass Wahrheiten und Werte aus Büchern über unsere Köpfe und Herzen ganz praktisch in unserem Alltag ankommen, erleben wir in unserer Familie immer mal wieder aufs Neue. Egal, ob es die allererste Kinderbibel im Kleinkindalter war, ein spannendes Abenteuer auf anderen Kontinenten zum Mitfiebern oder der historische Roman, der uns als Paar beim Einander-Vorlesen dankbar werden lässt, in der heutigen Zeit zu leben - immer ist es für uns wertvolle Zeit, die uns prägt und die wir nicht missen möchten. Deshalb darf uns das natürlich auch etwas kosten: Etwas Geld (ein gutes Buch hat seinen Preis) und etwas Zeit (beim Selberlesen, den Kindern vorlesen oder beim Zuhören von Hörbüchern). Der Nutzen liegt um ein Vielfaches höher, denn gerade auch durch Literatur kann Gott das Wahre und Gute und Schöne in unser Leben bringen. Sparen an dieser Stelle wäre hier also wirklich unklug - einen gesegneten (Lese-)Winter* euch allen!

TOBIAS ENGEL

*Bücher z.B. zum Weihnachtsfest, Kalender für das neue Jahr oder auch fremdsprachige Literatur gibt es in der Teterower Bücherstube (weitere Infos in unserm beigelegten Lesezeichen)



WAS IST LOS IM PASTORENBÜRO?

Ein Schild „Ukraine-Helferbüro“ und ein herzliches Willkommen in verschiedenen Sprachen, so ist das Pastorenbüro der Gemeinde in den letzten Monaten beschildert. Fast täglich wird das Büro im Rahmen des Ukraine-Flüchtlingsprojektes sowie der Allgemeinen Sozialen Beratung des Sozialwerkes frequentiert. Das Ziel unseres Projektes ist es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach der Flucht aus der Ukraine eine Zuflucht in Deutschland zu geben und sie beim Ankommen zu unterstützen. Wir sahen die Not auf allen Ebenen, Menschen, die zu uns kamen und wenig Unterstützung durch offizielle Stellen erhielten. Es musste gehandelt werden, denn Menschen brauchten unsere Hilfe. Ein Projekt musste schnell entwickelt und zur Finanzierung gebracht werden. Eine Herausforderung, der wir uns als Sozialwerk gern angenommen haben, wenn auch der Weg dorthin steinig und mühevoll war. Wir konnten im April offiziell mit der Arbeit beginnen. Seitdem wurden im Ukraine-Helferbüro

über 110 Erwachsene, Jugendliche und Kinder beraten und betreut. Den Übergang in die Schule, in Integrationskurse und in Arbeit konnten die Mitarbeitenden des Projektes Franziska Dahms und Karl-Heinz Schlag unterstützen. Die größte Herausforderung waren zum Anfang die Organisation von Unterkünften, die Suche nach geeigneten Wohnungen und Unterstützung bei der Grundeinrichtung, dann die Anmeldungen zu Krankenkassen, Beantragung von Leistungen und vieles mehr. Die Begleitung zu Ämtern, Behörden und Einrichtungen ist ebenfalls ein Schwerpunkt ihrer Arbeit, wie auch die Koordinierung von ehrenamtlichen Helfern. Finanziert wird das Projekt zu 90 Prozent der Sach- und Personalkosten durch die Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. sowie durch die Aktion Mensch.

Zuspruch und Segen für unsere ukrainischen Mitbürger: „Du bist da und ich möchte Dir sagen: Hier sind Menschen, die für Dich beten und jetzt ein Stück Weg mit Dir gehen, langsam, aber Schritt für Schritt. Die für Dich und Deine Kinder hoffen auf Frieden und Heimkehr.“ (Gebet EKD, S. Dreßler)

Розрада і Благословення ОсвТитут і я скажу тобі: Тут люди, що моляться за Тебе, і проходять з тобою частину шляху, Повільно, але крок з кроком. Вони мають надію на мир і повернення додому для Тебе і твоїх дітей.



7 Fragen an: **DEBORA VICHEL**



In dieser Rubrik beantworten in jeder Ausgabe Menschen aus unserer Gemeinde sieben Fragen. Die erste Frage stammt jeweils von der vorgestellten Person der letzten Ausgabe. Diesmal antwortet Debora Vichel (26) aus Teterow.

1. *Marie-Luise Franz aus der letzten Ausgabe fragt: „Liebe Debora, hast du einen Bibelvers, der dich besonders begleitet? Wenn ja, welchen?“*

Mein Taufvers aus Jesaja 60,1: „Stehe auf und leuchte, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“, begleitet mich sehr oft. Er gibt uns die Sicherheit, dass wir bei Gott geborgen sind und deshalb fröhlich für unsere Mitmenschen da sein können und anderen den Weg erleuchten sollen.

2. *Wofür bist du dankbar, was anderen einfach selbstverständlich erscheint?*

Ich bin gerade besonders dankbar für meinen kleinen Sohn und darüber, wie uns Kinder lehren unserem Gegenüber Gefühle und Erwartungen unverblümt und ehrlich mitzuteilen. Ich denke, dass wir für die kindlichen Vorbilder dankbar sein können.

3. *Welchen Menschen würdest du gerne persönlich kennenlernen?*

Ich denke ich würde gern einmal Angela Merkel treffen und meine brennenden Fragen über die Weltpolitik, wie die Wege zum Frieden, den Neokolonialismus oder den Waffenhandel, loswerden. Ich frage mich oft, wie die Welt aus den Augen der Mächtigen aussieht und welche Auswege sie sehen.

4. *Was ist deine größte Herausforderung im Leben als Christ?*

Herausfordernd finde ich, Dinge nicht einfach hinzunehmen, sondern zu hinterfragen und zu erforschen, an was wir glauben und warum. Was hat die Religion den Menschen in der Geschichte bedeutet und wie hat sich Kirche verändert? Das erfordert Energie und Durchhaltevermögen.

5. *Welche Entwicklung in unserer Zeit macht dir Angst?*

Ich kann es nicht besser formulieren als Marie-Luise im letzten Interview: Die Macht des Geldes. Leider steht die Gier anscheinend hinter fast jedem Krieg und jeder Unterdrückung.

6. *Welchen Wunsch hast du für uns als Gemeinde?*

Mein Wunsch ist, dass wir mehr gemeinsam lachen, unsere Gemeinschaft genießen und gern zusammen Zeit verbringen. Es ist doch ein Privileg, dass wir uns frei treffen können, uns gegenseitiger Unterstützung gewiss sind und vielmehr noch: die Ewigkeit zusammen verbringen :)

7. *Welche Frage hast du an Gabi Luther, die die 7 Fragen in der nächsten Ausgabe beantworten wird?*

Wie oder wo begegnest du Gott im Alltag und woran erkennst du Sein Handeln?

NOVEMBER DEZEMBER

DIESE DATEN
SIND IN DER ONLINE-
AUSGABE NICHT
VERFÜGBAR

Malchin Teterow Dargun

**»Seine Barmherzigkeit währet
für und für bei denen, die ihn fürchten.«**

Lukas 1,50

ZUSAMMEN:HALT

„**Friedensdekade** vom 6. bis 16. November auch in **Teterow**“ - alle Jahre wieder, so könnte man denken... Aber irgendwie fühlt es sich dieses Jahr anders an. Frieden ist nicht mehr selbstverständlich, nicht alltäglich, Frieden ist brüchig und verletzlich, wohl schon lange, aber in diesem Jahr spüren wir es. **ZUSAMMEN:HALT**, wie passend ist das Thema in diesem Jahr, wo doch unsere Welt auseinanderzubrechen droht. Die Ökumene der Stadt Teterow lädt herzlich ein, außer an den Wochenenden an jedem Abend um 19:00 Uhr zu einem kurzen Zwischenhalt in unsere Gemeinde in die Niels-Stensen-Straße.

Eine Ausnahme ist der 9. November, ein Tag mit dunklen Schatten, weil wir an die **Pogromnacht** vor 84 Jahren in Deutschland erinnert werden. In der alten Synagoge in **Dargun**, unserem Gemeindeforum, wollen wir als Gemeinde an diesem Tag ein Friedensgebet sprechen und laden herzlich dazu um 19:30 Uhr nach Dargun ein. Abgeschlossen wird die Friedensdekade am 16. November mit einem Friedensgebet zum Buß- und Betttag wieder in unserer Gemeinde in Teterow um 19:00 Uhr.



EIN WAHLJAHR GEHT ZU ENDE!

Am Ende des Jahres dürfen wir Tobias Engel und Klaus Paal Gottes Segen wünschen und uns als Gemeinde herzlich bedanken, dass sie die Wahl zur Gemeindeleitung angenommen haben. Danke für alle, die so treu die vielen Wahlen des zu Ende gehenden Jahres mitgestaltet haben und natürlich auch euch Wählern, euch Kandidaten und der Wahlkommission, die alles so gut vorbereitet und ausgezählt hat. Lasst uns an die Geschwister, die wir in die Verantwortungen der Gemeindebereiche in Dargun, Malchin und Teterow gewählt haben, regelmäßig im Gebet denken!

MITARBEITER/IN GESUCHT!

Wir sind auf der Suche nach einem hauptamtlichen Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin. Da im nächsten Jahr Ruth Dahms in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird und der Gemeindebereich Malchin ohnehin schon dringend eine ergänzende Mitarbeiterin oder Mitarbeiter sucht, bitten wir Euch, diese für uns wichtige Entwicklung im Gebet mit zu tragen. Eine Stellenausschreibung kann man auf der Gemeindehomepage einsehen. Bei Ideen und Fragen, Wünschen etc. wendet euch bitte vertrauensvoll an die Gemeindeleitung, die für die Personalfragen in der Gemeinde die Verantwortung trägt.

JAHRESFORUM 2023

Das Jahresforum mit den Finanz- und Terminplanungen für das neue Jahr findet am Fr, 04.11. um 19:30 in Malchin statt. Alle, die interessiert sind, können gern daran teilnehmen und mitdenken.

MUSIKALISCHER ADVENTSNACHMITTAG

Als kleine Alternative zum Weihnachtskonzert, das in diesem Jahr nicht stattfindet, sind alle zu einem gemeinsamen Adventsnachmittag mit viel Musik eingeladen. Los geht es am 4. Advent, 18.12., um 15:30 Uhr im Saal der Teterower Gemeinde. Wer einen musikalischen Beitrag hat, kann sich gern bei Pastor Markus Lippold melden.

In dieser Rubrik geht es ums praktische Mitmachen: Falls ihr in irgendeinem Bereich Unterstützung braucht, eine Suchanzeige aufgeben wollt oder euch vielleicht bei jemandem bedanken wollt, ist das an dieser Stelle möglich! Eure Einsendungen bitte bis zum Redaktionsschluss an uns (siehe letzte Seite).

CHORTAG

Einen schönen Chortag mit dem Chorleiter Oliver Seidel erlebten etwa 30 Sänger am 17. September in Teterow. Mit einem kleinen Werkstattkonzert und einer Andacht von Markus Lippold klang der Tag für alle aus und noch länger nach. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist angedacht.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Vom 9. bis 23. November werden in der Weihnachtswerkstatt, im Schulungsraum der Teterower Gemeinde, täglich Geschenke gepackt. Wer ein Kind glücklich machen möchte, kann dort oder im Sozialwerk sein Päckchen abgeben. Nur neue, unbenutzte Dinge dürfen eingepackt werden. Bitte denkt an die 10 Euro für den Transport. Detaillierte Informationen gibt es im Flyer in der Gemeindeapp oder im Internet unter www.die-samariter.org. Wer in der Weihnachtswerkstatt in Teterow mitpacken möchte oder Sachspenden hat (wir brauchen jede Menge Süßigkeiten, Zahnbürsten und Zahnpasta) kann uns gerne ansprechen (Sabine Gneuß, Anette und Uta Brack). Zur Abholung der fertigen Versandkartons am 23. November freuen wir uns über jede Hilfe. Ein herzliches Dankeschön und viel Spaß beim Einkaufen!



HERZLICH WILLKOMMEN

Wir begrüßen ganz herzlich **Karlotta Freya Dahms**. Sie wurde am 1. September um 14:51 Uhr geboren, hatte ein Startgewicht von 4080 g und ist schon 55 cm groß. Die Eltern Kristin und Armin freuen sich über ihr zweites Kind und Greta ist eine stolze, sehr liebevolle große Schwester. Wir gratulieren herzlich und wünschen euch als Familie viel Freude und Gottes Segen.



JAHRESBEITRÄGE 2022

Wer als Mitglied unserer Gemeinde noch nicht die Jahresbeiträge für die Arbeit unseres Landesverbandes (22 EUR) und unseres Bundes (73 EUR) überwiesen hat, kann dies jetzt nachholen. Bitte überweist einfach auf unser Gemeindekonto (siehe letzte Seite) mit dem Zweck „Jahresbeitrag“ - vielen Dank allen Gebern!

Das haben wir erlebt

ENDLICH WIEDER GEMEINDEAUSFLUG!

Von Dargun war die Fahrt ins benachbarte Demmin nur kurz und doch tauchten wir in teilweise völlig unbekannte Räume ein. Die beiden großen Kirchen der Hansestadt, die katholische Maria-Rosenkranzkönigin-Kirche und die evangelische St.-Bartholomaei-Kirche, wurden uns durch Führungen im wahrsten Wortsinne aufgeschlossen. Viele Informationen zur Baugeschichte, zur Innen- und Außengestaltung und zur aktuellen Gemeindsituation erhielten wir. Darüber hinaus bestaunten wir in der Maria-Rosenkranzkönigin-Kirche einen Orgelroboter, der oft den menschlichen Organisten ersetzen muss und erfuhren von der imposanten Orgel in der St.-Bartholomaei-Kirche, dass sie aus über 3.900 Pfeifen besteht. Die abschließende Andacht

hielten wir - für eine Baptistengemeinde eine sehr passende Örtlichkeit - in der Taufkapelle. Nach so vielen verschiedenen Eindrücken und geistlicher Auferbauung durften wir uns bei Demminer Geschwistern mit Kuchen und belegten Brötchen stärken und diesen schönen Tag ausklingen lassen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer.

UTE BOECK



Fotos: Marius Lippold

Das haben wir erlebt **KLOSTERJUBILÄUM**



Fotos: Marius Lippold, Sebastian Engel



Am Wochenende des 9. bis 11. Septembers feierte Dargun das 850. Gründungsjubiläum des Klosters aus dem Jahr 1172. Nach einem Festakt mit Konzert im Langschiff am Freitagabend und buntem Treiben auf dem gesamten Kloster-/Schlossgelände inkl. Museum am Sonnabend fand am Sonntag der ökumenische Festgottesdienst als feierlicher Abschluss statt. Das Kirchenlangschiff war sehr gut gefüllt. Der Gnoiener Posaunenchor sowie die Orgelmusik unterstützten

die schwungvollen Lieder der Gemeinde. Der evangelische Bischof Tilman Jeremias predigte über den Nächsten eines Jeden heute und gestern, um den großen Zeitbogen über achteinhalb Jahrhunderte zu ziehen. Im eindrucksvollen Schlossinnenhof gab es bei Kaffee & Kuchen die viel genutzte Möglichkeit zum Austausch und Ausklang dieses Festwochenendes. Vielen Dank an die Mitwirkenden und Kuchenbäcker.

UTEBOECK

Das haben wir erlebt AUSFLUG INS BIBELMUSEUM BARTH

Wir (Markus, Josia, Elisa, Fynn und Jonas) waren am Samstag, den 17. September in Barth und haben eine schöne Zeit zusammen in der Stadt und im Bibelmuseum verbracht, wo wir nach einer Bratwurst und einem Kirchbesuch hingefahren sind. Der Leiter (dessen Name ich leider vergessen habe) hat dann viele schöne Dinge über die Bibel erzählt. Dann sind wir eine Etage nach oben gegangen und haben uns alte Bibeln angeguckt und durften mit Feder und Tinte schreiben. Im nächsten Raum war eine alte Luther-Bibel ausgestellt. Dann kam ein Raum über Johannes Gutenberg, der ja eigentlich Johannes Gensfleisch hieß. Wir bekamen mit, wie er den Buchdruck erfunden hat und wie eine Druckerpresse aussieht. Außerdem gab es in der 2. Etage noch Interessantes zum Schöpfungsbericht zu erleben. Auf der Rückfahrt ist nicht mehr viel passiert, so dass wir wieder gut zu Hause angekommen sind. Vielen Dank an Markus für den schönen Ausflug!

JONAS MATTEO ENGEL



Das haben wir erlebt **TAUFE**

Zuwachs in Gottes Familie: Wir freuen uns über Sigrid Stange und Amelie Vichel, die sich am 18. September im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes haben taufen lassen. In Salem konnte das Tauffest bei gutem Wetter mit vielen Mitgliedern und Freunden der Gemeinde gefeiert werden. *Gott sei Dank dafür!*



WIR SIND ERREICHBAR

PASTOR

Markus Lippold

Büro Teterow

Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Telefon: 03996 1571274

E-Mail: Markus.Lippold@efg-teterow.de

Privat: Neu Panstorf 30, 17139 Remplin

GEMEINEDIKONIN

Ruth Dahms

Büro Malchin

Rudolf-Fritz-Straße 1a, 17139 Malchin

Telefon: 03994 632514

E-Mail: Ruth.Dahms@efg-malchin.de

GEMEINDEBEREICH MALCHIN

Rudolf-Fritz-Straße 1a, 17139 Malchin

Leitung: **Swantje Dahms, Wilhelm Dahms**

Telefon: 0162 7800926 (Swantje Dahms)

0162 3287339 (Wilhelm Dahms)

E-Mail: Swantje.Dahms@efg-malchin.de

Wilhelm.Dahms@efg-malchin.de

GEMEINDEBEREICH TETEROW

Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Leitung: **Marcus Winkler, Tobias Engel**

Telefon: 0151 28759757 (Marcus Winkler)

03996 157735 (Tobias Engel)

E-Mail: Marcus.Winkler@efg-teterow.de

Tobias.Engel@efg-teterow.de

GEMEINDEBEREICH DARGUN

Schloßstraße 58, 17159 Dargun

Leitung: **Klaus Paal**

Telefon: 039959 20777

E-Mail: Klaus.Paal@efg-dargun.de

Unsere Gemeinde-App Communi „EFG Mecklenburgische Schweiz“



Impressum



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Mecklenburgische Schweiz**
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Rudolf-Fritz-Straße 1a
17139 Malchin

Internet: www.efg-meckschweiz.de

E-Mail: info@efg-meckschweiz.de

Spenden und andere Zahlungen bitte
immer unter Angabe von Namen und
Verwendungszweck auf folgendes Konto:

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin

IBAN: DE14 1505 0200 0510 0006 57

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21NBS

REDAKTION:

Rosi Brack

Telefon: 03996 174787

E-Mail: Rosi.Brack@efg-teterow.de

Katrin Dahms

Telefon: 03994 223477

E-Mail: Katrin.Dahms@efg-malchin.de

Tobias Engel

Telefon: 03996 157735

E-Mail: Tobias.Engel@efg-teterow.de

Markus Lippold

Telefon: 03996 159886

Markus.Lippold@efg-teterow.de

SATZ/LAYOUT/DRUCK:

Sebastian Engel

Telefon: 03996 121276

E-Mail: Gemeinde-aktuell@efg-malchin.de

Nächster Redaktionsschluss: Mo, 05.12.2022

